

## „Keineswegs repräsentativ“

Zur Zukunft der Stadthalle erreichte uns folgende Zuschrift:

Seit über 30 Jahren ist unsere schöne Stadthalle das Zentrum und die „gute Stube“ für unsere kulturellen Veranstaltungen hier in Meinerzhagen. Es wäre regelrecht töricht, diese Halle abzureißen. Das ist nicht nur meine Meinung! Denn diese Stadthalle hat auch Bedeutung für die Region „Oberes Volmetal“. Immerhin finden zuweilen auch Veranstaltungen und Chorproben des Sängerkreises Lüdenscheid in der Stadthalle statt. Dieses Jahr probt zum Beispiel wieder der „Projektchor Wales“ im unteren Probenraum der Halle. Regelmäßig kommt auch eine Gruppe aus Lüdenscheid zu den Tanztee-Veranstaltungen.

Als ich am Freitag einige Teilnehmer in Lüdenscheid im Bürgerhaus traf, musste ich auch von dort Verwunderung und Entsetzen entgegen-

nehmen. „Was sind denn das für Leute, die so etwas beschließen wollen?“, fragte man mich. „So ein schönes Parkett zum Tanzen bekommen wir im Fall eines Abrisses bestimmt nicht wieder“, so die Anmerkung der Lüdenscheider.

Nun erschien in der Samstagausgabe der MZ der Bericht über eine Abstimmung im Internet zu diesem geplanten Abriss. Eine solche Abstimmung ist aber keinesfalls repräsentativ für die Bewohner unserer Stadt und schon gar nicht für die Bewohner unserer Region! Wir wollen doch unsere gesamte Kulturarbeit auch für die Zukunft erhalten und nicht etwa an vermeintliche Investoren preisgeben.

Unsere schöne Stadthalle hat nicht nur einen Finanzwert, sondern auch einen großen ideellen Wert!

**Günther Langer**  
Meinerzhagen

29.9.82

Meinung der Einsender wiedergeben.  
is per Mail an mz@mzv.net.